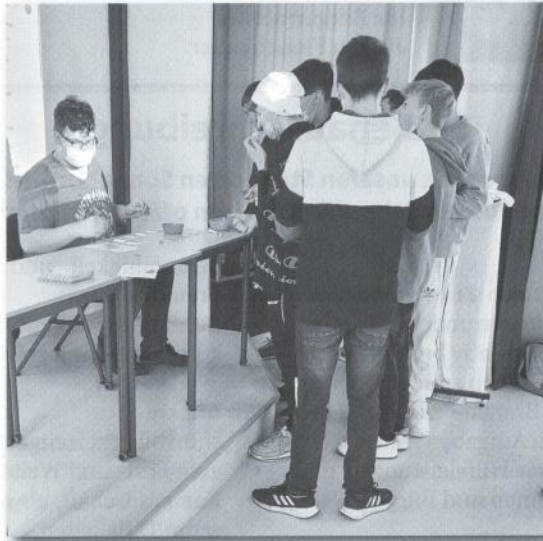


Jugendschutz goes Nesselalshule

In der Nesselalshule Warza fanden im November 2 verschiedene Projekte zum Thema Jugendschutz statt. In Klassenstufe 7 ging es neben Jugendschutzgesetz, Sucht und Konsum um Medien und wie diese den Alltag der Jugendlichen beeinflussen. Wir haben gemeinsam darüber diskutiert wofür die Medien nützlich sind und welche Gefahren Medien für uns haben können. Im Bereich Sucht durften die Jugendlichen mit einer Rauschbrille ausprobieren, wie sich ein Vollrausch anfühlt. Für manche war dies ein doch sehr einschneidendes Erlebnis. Interessant war es zu erleben, wie fit die Jugendlichen im Bereich Jugendschutzgesetz sind. Auch waren sie ganz stolz darauf den Begriff Konsumgesellschaft bereits aus dem WRT – Unterricht zu kennen. In diesem Bereich war es für die Jugendlichen spannend, ihr eigenes Konsumverhalten zu reflektieren.

Ein weiteres Projekt im Bereich Jugendschutz fand in der Klassenstufe 9 statt. Hier lag der Fokus vor allem auf dem Thema Alkohol. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin und der Jugend-

sozialarbeiterin wurde eine Party simuliert. Dabei schlüpften die Jugendlichen in unterschiedliche Rollen („trinkt viel“, „trinkt wenig“, „trinkt gar nicht“). Ziel war es auf der Party Spaß zu haben. Der Alkoholkonsum wurde durch Spielchips dargestellt. Für jeden „Drink“ den sich die Jugendlichen bestellt haben, gab es die Möglichkeit eine Konsequenzkarte zu erhalten. Diese Konsequenzen reichten von harmlos bis schwerwiegend und flossen zum Teil willkürlich in die Simulation mit ein. Im Anschluss an das Spiel haben sich die Jugendlichen untereinander ausgetauscht und das Erlebte in den Alltag übertragen. Negative Konsequenzen wollte natürlich keiner im Alltag erleben. Dies regte die Jugendlichen zum Nachdenken an. Zum Schluss haben wir alkoholfreie Cocktails ausprobiert – hoffentlich eine Alternative bei der nächsten Party.



*Bernadette Rojahn,
Schulsozialarbeiterin an der Nesselalshule*



Endlich – wir gehen wieder in die Firmen

Nach einer langen Pause durch Corona bedingt sind wir sehr erfreut, dass die Schüler unserer 9. und 10. Klassen der Nesselalshule Warza wieder zum Praxistag alle 14 Tage in die Firmen gehen können. Dafür haben wir 20 Kooperationspartner, Firmen und Einrichtungen von unserer Region, die uns treu geblieben sind. Für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns bedanken. Die Schüler der 9. Klasse sind ihren Start mit Betriebsbesichtigungen in Gotha bei ZF Friedrichshafen AG und bei Schmitz Cargobull Gotha GmbH begonnen. Hier haben die Schüler einen interessanten Einblick in die Produktion der Firmen und deren Produkte erhalten. Es ist schon sehr spannend, so etwas mit ei-

genen Augen zu sehen, wenn man noch nie so eine große Produktion gesehen hat. Unsere Schüler lernen bei den Praxistagen 4 unterschiedliche Firmen und Einrichtungen kennen. Das sind Firmen der Industrie, im handwerklichen Bereich und im sozialen Bereich. Für viele waren und sind diese praktischen Tage entscheidend für ihre Berufswahl und Bewerbung. Meistens nehmen die Schüler positive Erfahrungen für ihr weiteres Leben mit.

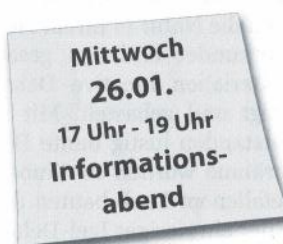
*Birgit Wenk, WRT-Lehrerin
in der Nesselalshule Warza -
verantwortlich für die Praxistage*

Einladung der zukünftigen Fünftklässler und ihrer Eltern



Schüler der Klassenstufe 4 der Grundschulen und deren Eltern sind zu einem Informations- und Schnupperabend an der Nesselalshule in Warza eingeladen. Lehrer und Schüler der Schule stellen am Mittwoch, den **26. Januar von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr** die Schule vor. Sie informieren an vielen interessanten Stationen über das Lernen und Leben an der Regelschule. Sollte die Veranstaltung aufgrund der Infektionslage nicht möglich sein, realisiert die Schule zur oben genannten Uhrzeit am 26. Januar eine Videokonferenz, in welcher sie über ihr Schulprofil und die Anmeldemodalitäten informiert. Für die Übermittlung der Zugangsdaten zur Videokon-

ferenz wäre in diesem Fall eine vorherige Anmeldung der Eltern per Mail notwendig (sekretariat@rs-warza.de).



Zusätzlich können in den Monaten Januar bis Mai an einzelnen Nachmittagen Ganztagsmöglichkeiten an der Schule kennengelernt werden. Die einzelnen Termine hierzu werden Kindern der Grundschulen Goldbach und Sonneborn mitgeteilt, können aber auch über das Sekretariat der Regelschule erfragt werden.

*Peter Lange
Regelschulrektor*